

Wörtherseestadion und Sportpark

Es war die größte bauliche Herausforderung in der jüngeren Geschichte Klagenfurts: Abriss des alten, maroden Stadions und der Neubau an derselben Stelle. Und das alles in der Rekordzeit von eineinhalb Jahren. Ebenfalls eine Herausforderung: Das neue Stadion musste von der Bevölkerung mitgetragen, akzeptiert werden. Und das gelang bestens: Schon während der Bauzeit pilgerten die Klagenfurter zur Baustelle, staunten, fachsimpelten, freuten sich. Aus ganz Kärnten und sogar aus dem benachbarten Ausland kamen Besucher – ein regelrechter Architektur- Tourismus entwickelte sich. Tage der „Offenen Tür“ wurden von Tausenden freudig angenommen. Und als die silberne schimmernde Dachhaut montiert war, bekam das Stadion von den Klagenfurtern auch gleich seinen Namen: Forthin wird es liebevoll „das UFO“ genannt und gleich neben dem Lindwurm zum neuen, zweiten Wahrzeichen der Stadt erklärt. Nun ist das Prachtstadion fertig, bereit für das größte Sportereignis in der Stadtgeschichte – die UEFA-EURO 2008. Bereit, dass sich hier die besten Kicker Europas im fairen Wettstreit messen. Wir freuen uns!

Die technischen Daten:

- ◆ Bauzeit: Jänner 2006/Eröffnung 7. September 2007
- ◆ Auftraggeber: Landeshauptstadt Klagenfurt
- ◆ Kosten des Gesamtprojektes (Sportpark & Stadion): 66,5 Millionen Euro
- ◆ Generalunternehmer, Planung und Errichtung: PORR GmbH/Alpine-Mayreder Bau GmbH
- ◆ Architekt: Dipl.-Ing. Albert Wimmer
- ◆ Kapazität: 32.000 Besucher (EM-Stadion), 15.000 nach Rückbau

Technische Kennzahlen:

- ◆ Bauareal: acht Hektar
- ◆ Erdbewegungen: zirka 60.000m³
- ◆ Beton: zirka 21.000m³
- ◆ Stahl: ca. 9.000 Tonnen
- ◆ Dachfläche: 32.000m²
- ◆ Verlegte Kabel: zirka 300km
- ◆ In Spitzenzeiten über 1000 Beschäftigte



Die Finanzierung teilen sich Bund, Land und Stadt zu je einem Drittel. Auf dem traditionellen Standort ist ja ein ganzer Sportpark entstanden. Herzstück ist das neue Wörtherseestadion, dazu kommen ein Ballkompetenzzentrum und die Fußballakademie. Diese beiden Einheiten werden nach der EURO 2008 den Betrieb aufnehmen, bei der Fußball-EM werden die Räumlichkeiten noch für Catering und Medienbereich benötigt.

In der Fußballakademie werden rund 200 Kinder und Jugendliche betreut werden. Vorbild dafür ist das Leistungszentrum in der Wiener Südstadt. Den Nachwuchskickern werden Trainings- und Spielhallen, ein Internat, Lernräume, medizinische Versorgung, Umkleieräume und ein Speisesaal zur Verfügung stehen.

Ballsport, Klettern, Rudern, Wellness

Das Ballsportkompetenzzentrum ist ein Pilotprojekt des Bundes zur Förderung begabter junger Sportler. Drei Hallen, eine Aufwärmhalle, Nebeneinrichtungen und Tribünen für 800 Zuschauer sind Bestandteil dieses Zentrums. Das umfangreiche Angebot für Sportler wird durch Kletterwände, Ruderbecken für das Wintertraining, Fitness- und Wellnessbereiche abgerundet.

Der Sportpark soll nach der Fußball-Europameisterschaft auch kein abgeschlossener Bereich sein, sondern durchgängig für Radfahrer und Spaziergänger, das Sportleben im neuen Areal soll eng mit der Stadt verwachsen.

Betrieben werden Sportpark und Stadion von der Klagenfurter Sportpark GmbH, einer 100-Prozent-Tochter der Stadt Klagenfurt.

Wichtige Kontaktadressen:

Sportpark GmbH, Siebenhügelstraße 207,

Wörtherseestadion, Südring 107

Web: www.sportpark-klagenfurt.at

Geschäftsführer DI Manfred Pock

Neuer Platz 1, A-9010 Klagenfurt

Telefon +43 (0)463 537-3321

Fax +43 (0)463 537-6444

E-Mail: melitta.huber@klagenfurt.at

Marketing

Neuer Platz 1, A-9010 Klagenfurt

Telefon: +43 (0)463 537-3326

Fax: +43 (0)463 537-6244

E-Mail: daniel.greiner@klagenfurt.at

Presse/Medien

Landeshauptstadt Klagenfurt,

Veronika Meissnitzer, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit/Presse

Rathaus, Neuer Platz 1, A 9010 Klagenfurt,

Telefon: +43 (0)463 537-2271, 2272

Fax: +43 (0)463 51 69 90

E-Mail: info@woertherseestadion.at

Stadion - Führungen:

Anmeldungen unter info@klagenfurt-tourismus.at,

Telefon +43 463 537-2223